



## Liebe Eltern, Lehrer und Freunde,

die Osterferien stehen kurz bevor. Wir wünschen Ihnen allen erholsame Feiertage und schönes, sonniges Wetter, das den Winter und die letzten Regentage vergessen machen kann.

<a href="#">Liebe Eltern</a>	1
<a href="#">Schwimmhalle</a>	1
<a href="#">Feueralarm</a>	1
<a href="#">Offenes Lesen</a>	2
<a href="#">Die Turnhalle</a>	3
<a href="#">Projektabschlüsse</a>	4
<a href="#">Projektabschlüsse II</a>	5
<a href="#">Ritterzeit</a>	6
<a href="#">Handball-Exkursion</a>	7
<a href="#">Lesewettbewerb 1-3</a>	8
<a href="#">So ein Theater</a>	9
<a href="#">Fasching und Feen</a>	10
<a href="#">Schneebergfahrt</a>	11
<a href="#">Fußballturnier</a>	12
<a href="#">Danke</a>	12
<a href="#">JüL-Umfrage</a>	13
<a href="#">Internet Seepferdchen</a>	14
<a href="#">Veranstaltung Internet</a>	14
<a href="#">Essenanbieter</a>	15
<a href="#">Unterrichtsausfall</a>	15
<a href="#">Termine</a>	15
<a href="#">Impressum</a>	15

## Schwimmhalle Buch

Seit dem 4.4.11 ist die Schwimmhalle Buch wieder geöffnet und ihrer Bestimmung übergeben. Für die Kinder bedeutet dies, dass sich die Fahrzeit wesentlich verkürzt und die Schwimmzeit dementsprechend verlängert. Für das nächste Schuljahr haben wir die Zweitklässler nicht mehr zum Schwimmunterricht angemeldet. Da dann die neue Turnhalle zur Verfügung steht, kann der Sportunterricht im Umfang der dafür vorgesehenen 3 Stunden pro Woche erfolgen. Bisher hatten wir notgedrungen im gelben Schulteil in der zweiten Klasse die Kinder zum Schwimmen angemeldet, da Turnhallenzeiten nicht zur Verfügung standen.

## Feueralarm

Am 24.3. führten wir im roten Schulteil und am 25.3. im gelben Schulteil einen Probealarm durch. Die Lehrer und Schüler waren darüber informiert, dass es in dieser Woche einen solchen Alarm geben sollte. Somit konnten sie die Abläufe noch einmal üben. Im roten Schulteil dauerte es etwas über 3 Minuten, bis alle im Freien, auf dem Schulhof waren. Im gelben Schulteil ging es sogar unter drei Minuten. Hier ein paar Bilder hierzu:



## Offenes Lesen am 11.3.11

Am 11.3. fand wieder das offene Vorlesen statt. Wir können hier die Idee dieses Vorlesens als bekannt voraussetzen. Ganz umgesetzt wurde sie nicht, da einige Kinder, obwohl sie nicht selbst Leser waren, als Zuhörer in ihren Klassen blieben.

Sodann verteilten sich die Besucherströme sehr ungleichmäßig. Zotige Geschichten oder Grusel- bzw. Vampirgeschichten haben Konjunktur, klassische Kinderbuchtitel haben zurzeit in der Zuhörergunst eher das Nachsehen.



Welches Buch wird hier beworben?  
Die Autoren heißen jedenfalls Jeff Kinney und Collin McMahon



Ankündigungen

## Die Turnhalle

Die Fertigstellung der Turnhalle in der Hauptstraße nähert sich ihrer Vollendung. Zur Zeit werden der Turnhallenboden, die Prallwände und die Deckeninstallationen (Vorhang, Technik, Beleuchtung) fertiggestellt. Im Bereich der Umkleiden wird die Deckenabhängung installiert und es wird gefliest.

Die Übergabe der Turnhalle und das Einweihungsfest sind für den 24.6.11 vorgesehen. Da sind zwar die Außenanlagen noch nicht komplett fertiggestellt, aber es ist der letztmögliche Übergabezeitpunkt in diesem Schuljahr. Wir hoffen auf ein schönes Fest.

das fertige Dach



Blick vom Dach auf das Vordach des Umkleidebereiches

die Unterkonstruktion der Prallwände

ein Lattenrost, fast wie zu Hause: Die Unterkonstruktion des Schwingbodens



## Die Projektabschlüsse

Gemäß unserem pädagogischen Profil führen die 4. bis 6. Klassen Projekte durch. Sie sind in Klasse 4 mit einer Stunde pro Woche vorgesehen, in den Klassen 5 und 6 mit zwei Stunden. Welche Projekte ausgewählt werden, daran sind bestimmungsgemäß die Kinder zu beteiligen. Ihre Wünsche und Vorstellungen sollen Berücksichtigung finden.

Hier ein Überblick über die Projekte: ➡➡

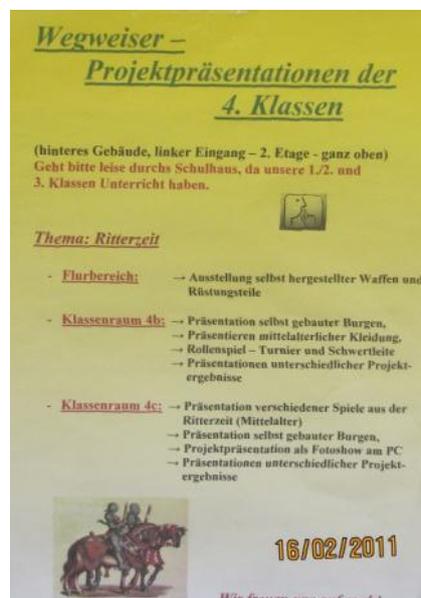
Am 15. und 16.2. war es schließlich soweit, dass die Projekte präsentiert werden konnten. Damit die eigene Arbeit anderen zumindest bekannt gemacht wird und man auch die Arbeit der anderen kennenlernt, konnten sich die Schüler gegenseitig besuchen und ihre Projekte erklären. Am 15.2. kamen die Schüler aus dem roten Schulteil in die Hauptstraße, am 16.2. kamen die Schüler aus dem gelben Schulteil in die Berliner Straße. Das Interesse war groß, die Anregungen vielfältig. Im Folgenden ein paar Fotos von diesen beiden Tagen.

### Projektliste 1. Halbjahr 2010/11

Klasse	Thema
4a	Wilhelm Busch: Max und Moritz (Theaterprojekt)
4b	Mittelalter
4c	Mittelalter
4d	Klassenraumrenovierung
5a	Bedrohte Tiere
5b	Rhythm is it
5c	Geologische Zeittafel
5d	Wiederverwendbare Materialien : Nawi-Experimente
6a	Knigge für Kids
6b	Gehirnjogging
6c	Sketche aufführen
6d	Stochastik



der „Wegweiser“ in Gelb und Rot



die ersten Gäste kommen



## Projektabschlüsse II

Theateraufführung der 4a

Erkenntnisse der 6b



hoffentlich wirkt es



volle Bude in der 5c

Experimente



## Ritterzeit in Klasse 4

Im Rahmen des Projektunterrichtes beschäftigten sich unsere beiden 4. Klassen des roten Schulteils von Ende Januar bis Anfang Februar 2011 mit dem Thema „Ritterzeit“.

Die Kinder lernten an Stationen alles über die Ritter und deren Leben.



Sie bauten aus unterschiedlichsten Materialien Burgen



fertigten Ritterwaffen und Rüstungsteile an



alter Schrift die

, schrieben mit Feder in



Tischregeln

, informierten sich in Büchern und Lernkarteien



u v.a.m.

Den krönenden Abschluss des Projektes bildete dann am 16. Februar die Präsentation unserer Ergebnisse vor den Lehrern und Schülern unserer Schule. Durch entsprechende Verkleidungen und thematische Rollenspiele fühlte sich so manche(r) bestimmt ein



wenig „mittelalterlich“



Im Test, den die Kinder zu diesem Thema schrieben, wurde deutlich, dass sie neben dem Spaß auch eine Menge gelernt hatten.

*K. Serowski, G. Bachmann*

### **Weil noch Platz ist:**

Ein Ritter kommt mit seinen Soldaten am Abend erschöpft zurück an den Hof.

Meint sein König: "Nun, wie habt Ihr den Tag verbracht, mein edler Recke?"

"Nun, Sire, Ihr könnt stolz auf uns sein. Den ganzen Tag plünderten und brandschatzten wir und brannten alle Dörfer eurer Feinde im Westen nieder!"

K: "Aber - wir haben keine Feinde im Westen!"

R: "Jetzt schon, mein König..."

## Handball-Exkursion

Vom 21. bis 25. März fand die Aktionswoche des HVB (Handballverband Berlin) für die Berliner Grundschulen statt. Einige Schüler der 3. und 4. Klassen des roten Schulteils nahmen an dieser Aktion begeistert teil. Es ging bei den zu absolvierenden Übungen vordergründig darum, sich auszuprobieren und den Spaß an der Sportart Handball zu entdecken. Alle Schüler bemühten sich sehr eifrig, die koordinativ zum Teil sehr anspruchsvollen Übungen richtig zu absolvieren. Es ist selbst für gestandene Handballer nicht einfach, einarmige Wendesprünge an einer Langbank mit gleichzeitigem Prellen des Balles auf dem Boden fehlerfrei durchzuführen. Unsere Schüler konnten alle gute Erfolge dabei verbuchen.

Am Freitag wurden die Kinder zusätzlich durch die Teilnahme zweier Spieler der Berliner Füchse, Kapitän Torsten Laen und Mark Bult, motiviert. Die beiden übten mit den Schülern gemeinsam und gaben unermüdlich Tipps sowie auf Wunsch Autogramme.

Alle Jungen und Mädchen hatten Spaß und nahmen stolz ihre Teilnahmeurkunde und ein kleines Geschenk in Empfang. Einige von ihnen werden wir hoffentlich im nächsten Schuljahr in unserer neuen Sporthalle zur Handball-AG begrüßen können.



Geschafft, aber glücklich!

## Lesewettbewerb der 1. - 3. Lerngruppen (gelb)

Am 15. März war es endlich soweit. Die besten Leser jeder Klassenstufe wetteiferten miteinander. Da alle Teilnehmer bereits Sieger in ihrer Lerngruppe sind, war es für die Jury eine schwere Aufgabe den Besten der Besten zu ermitteln.



### UND HIER SIND DIE SIEGER DES GELBEN SCHULTEILES:

Klassenstufe 3:



Emilia, Nadine, Michael,  
Barnaby, Lena, Fabian,  
3. Platz 2. Platz 1. Platz

Klassenstufe 2:



Florian, Niklas, Angelina, Paul, Yasmina  
1. Platz 2. Platz 3. Platz

Klassenstufe 1:



Esma Hendrik, Collin  
3. Platz 2. Platz 1. Platz

## So ein Theater

Kinder! Kinder! Alles Theater!

Unter diesem Motto war die Theater-AG unserer Schule am 19.02./20.02. zu Gast beim Theaterfestival im FEZ.

Kernstück des zweitägigen Theaterfestes waren Aufführungen von ca. 15 Gruppen aus Berlin. Unsere Theatergruppe spielte das Märchen „Jorinde und Joringel“.

Ein kunterbuntes Programm sorgte dafür, dass wir an diesem Wochenende ausreichend Theaterluft schnuppern konnten.

Keine Frage: Bei diesem Programm wurde es theaterbegeisterten Kids + Erwachsenen (Oldies) garantiert nicht langweilig - egal, ob als Zuschauer oder beim aktiven Dabeisein.

C. Engler



## Prinzen, Ritter, Feen und Maus, Fasching ist in unserem Haus!

Mit diesem Motto starteten die **Pankower Früchtchen** am Rosenmontag ihr Faschingsfest. Helle Aufregung herrschte am Tag der Narren in unserem Hort! Viele phantastische und fabelhafte Gestalten waren im Haus und auf dem Hof unterwegs.

Zu Beginn unseres bunten Treibens sorgten die Hip-Hopperinnen für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Mit verrückten Tanzeinlagen präsentierten sich im Anschluss die Großen und Kleinen mit ihren Kostümen.



Eine lange Polonaise wurde von tollen Musikern um das schön geschmückte Haus geführt. Laut und vergnügt ging es dann in den Hort, wo die Faschingsparty mit verschiedenen Angeboten erst richtig durchstartete.

Aufregung kam sofort in der gespannt wartenden Kinderschlange an der Schminkstation auf. Viele Kinder wollten sich hier zu seltsamen Fabelwesen verzaubern lassen. Innerhalb kurzer Zeit entstanden schöne Masken auf zufriedenen Gesichtern.



Den bunt geschmückten Discoraum mit der leuchtenden Discokugel besuchten besonders viele Kinder. Es wurde getanzt und mitgesungen, bis keine Puste mehr übrig war. Hier waren wirklich die Narren los!



Beim Faschingsbasteln wurden der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Stolz liefen die Kinder mit ihren selbstgestalteten Masken, Armbändern und Kronen durch den Hort. Für eine ausgelassene Stimmung sorgten auch die witzigen Spiele. Insbesondere erklangen beim Karaoke, für alle unüberhörbar, die schrägsten und schönsten Töne durch das ganze Haus.

Auch für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt. Die vielen Leckereien verschwanden auf unerklärliche Weise. Fröhliche Kinder mit dicken Bäuchen waren der einzige Hinweis auf die schnell verschwundenen Knabbereien.

Am Ende des Tages gingen alle Kinder mit strahlenden Gesichtern nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Fest der Narren!

Die Großen und Kleinen von den Pankower Früchtchen



## Pankower Früchtchen unterwegs zur Winterfahrt nach Schneeberg

Wie jedes Jahr waren 40 Kinder der Pankower Früchtchen in den Winterferien gemeinsam auf der Hortfahrt. Ein strahlend blauer Himmel, Sonne pur und viel, viel Schnee nahmen uns im Erzgebirge in Empfang.

Bereits am ersten Tag wurden zwei verschiedene Rodelberge mit „großem Hallo“ ausgetestet. Mit der Teilnahme an einem Skikurs kam am zweiten Tag die große Herausforderung für die Kinder. Der Skilehrer führte uns bergauf und bergab durch Wald, über Wiesen und Felder. Nach anfänglichen Schwierigkeiten war der Ehrgeiz schnell geweckt und keiner wollte vorzeitig aufgeben.

Ein Ausflug führte uns nach Annaberg-Buchholz. Dort besuchten wir das Adam Riese Museum. Hier lernten die Kinder in einer „Rechenschule“ das „Rechnen auf Linie“ kennen. Eine Methode, die im Mittelalter von Adam Riese für alle vier Grundrechenarten entwickelt wurde.

Natürlich gab es auch einen lustigen Film im Hauskino, verschiedene Bastelangebote und ein Dart-Turnier. Auch die traditionelle Disko durfte nicht fehlen.

Alles in allem eine schöne Fahrt mit vielen guten und neuen Erfahrungen für Groß und Klein.

Isabell Meißner und Cornelia Sachse



## Fußballturnier Endrunde Pankow

Am 31.03. nahm die Fußballmannschaft unserer Schule an der Pankower Endrunde teil. Im ersten Spiel gegen die „Bornholmer Grundschule“ tat sich unsere neu formierte Schulmannschaft noch schwer. Trotz überlegenem Spiel wurden die Torchancen nicht genutzt und so endete das Spiel 0:0.

Eingespielt lief es dann besser und die Mannschaften des „Luxemburg-Gymnasiums“, der „43.GS“ und der „Panketal-GS“ wurden mit 3:0, 2:0 und 3:2 abgefertigt.

Nach diesen Erfolgen stand die Qualifikation für die nächste Runde schon fest und die Mannschaft entschied im abschließenden Spiel den Auswechselspielern eine Chance zu geben.

Das letzte Spiel fand gegen die Schule aus „Alt Karow“ - die bis dahin ebenso erfolgreich gespielt hatte - statt. Es entwickelte sich ein starkes und spannendes Spiel, welches die Schule „Alt Karow“ mit einem „Last Minute“ Tor knapp 3:2 gewann.

In der nächsten Runde – am 05.04. – trafen wir auf Mannschaften aus Lichtenberg und Friedrichshain/Kreuzberg. Dort konnten wir unseren Erfolg leider nicht wiederholen. Sven Göpelt



## !!! Wir sagen Danke !!!

Wir möchten uns bei allen Helfern – Kinder und Eltern – für die große Hilfe bei unserem **Frühjahrsputz** in unserem Hort bedanken. Das Haus und das gesamte Außengelände erstrahlt dank Ihrer Hilfe im neuen Glanz.

Das Team der Pankower Früchtchen



## JüL-Umfrage

Wie auch immer Unterricht - vor allem in der Schulanfangsphase - organisiert oder gestaltet werden soll, allen Konzepten, Ideen und Vorschlägen ist im Wesentlichen eines gemeinsam: die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Ohne eine hinreichende Personal- und Sachmittelausstattung ist jeder Unterrichtsform ein Scheitern vorherbestimmt. JüL, darüber herrscht ein breiter Konsens, verlangt einen höheren Ausstattungsgrad. Den sehen jedoch viele als nicht gegeben an.

Die Senatsbildungsverwaltung hat nun die Möglichkeit eröffnet, von JüL abzuweichen.

Voraussetzung ist ein tragfähiges Konzept für die Schulanfangsphase.

Dies kann für eine Schule tiefgreifende Veränderungen bedeuten. Deshalb wurden Eltern und Lehrer nach ihrer aktuellen Meinung zu JüL befragt.

Danach wollen die Eltern der gelben und roten Schule zusammen für ihre Kinder überwiegend, nämlich zu 66 %, das Lernen in jahrgangshomogenen Klassen. Die Auswertung der JüL-Umfrage muss aber ehrlicherweise dem Umstand Rechnung tragen, dass seit dem Schuljahr 2009/10 die beiden Schulteile der Jeanne-Barez-Schule zusammenwachsen und auf die zuvor unterschiedlichen

Unterrichtskonzepte Rücksicht genommen wurde. So sprechen sich mit

**94 % nahezu alle Eltern der roten Schule für jahrgangsgleiche Klassen** aus, während der Anteil in der gelben Schule 39 % beträgt.

Die Befragten hatten auch die Gelegenheit genutzt, sich etwas ausführlicher zu den Unterrichtsformen und den Vorschlägen der Senatsverwaltung zu äußern. Eltern und Lehrer sind sich weitgehend einig, dass es sehr auf die finanzielle Ausstattung ankommt. Zum Teil fällt die Kritik sehr deutlich aus. Ausdrücklich loben viele Eltern die Lehrer und Erzieher, die mangelhafte Bedingungen durch ihren Einsatz wettmachen. Eine Auswahl:

*„Das JüL-Konzept ist aus unserer Sicht gescheitert, da die personelle Ausstattung meistens nicht gewährleistet war“.*

*„Die Erklärung des Bildungssenators ist eine Bankrotterklärung des JüL-Konzepts.“*

*„JüL macht nur dann Sinn, wenn die Schülerzahl deutlich unter 24 pro Klasse liegt und die Lehrerin von der Horterzieherin unterstützt wird.“*

*„Wir waren immer überzeugt, das JüL für unser Kind das bessere Lernkonzept ist. Voraussetzung bei jedem Schulkonzept ist, dass die Lehrer in der Lage sind, das umzusetzen und mit Leben zu füllen.“*

*„Die JüL-Klassen finden wir sehr gut, aber unter anderen Bedingungen könnte das Konzept wesentlich besser umgesetzt werden.“*

*„Wenn die Räumlichkeiten auf die Größe [der Klasse] angepasst werden sowie eine weitere Lehrkraft zur Verfügung stehen würde, wären das optimale Bedingungen, um das JüL-Konzept umzusetzen.“*

*„Ich lehne jegliche Form von Zusammenlegungen verschiedener Jahrgangsstufen ab.“*

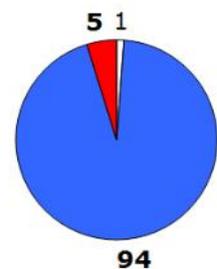
*„Wir haben es nicht erlebt, dass die räumlichen und personellen Voraussetzungen [für JüL] je gegeben waren.“*

*„Eine Schande für die Bildungspolitik dieses Senats, auf dem Rücken unserer Kinder offensichtlich ohne geprüftes oder durchdachtes Konzept wilde Experimente auszutragen. Wir als Eltern werden, können und dürfen dies nicht länger hinnehmen.“*

Die Jeanne-Barez-Schule wird vor dem Hintergrund der Ankündigungen der Senatsverwaltung ein Konzept zur weiteren Umsetzung von JüL entwickeln und dabei die Ergebnisse der JüL-Umfrage berücksichtigen. Über den Stand wird in den schulischen Gremien und darüber hinaus auf dieser Internetseite berichtet werden.

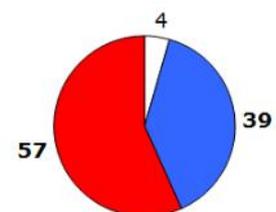
Helmut Jansen

JüL-Umfrage: rote Schule (in %)



□ k.A. ■ homogen ■ JüL

JüL-Umfrage: gelbe Schule (in %)



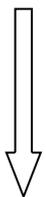
□ k.A. ■ homogen ■ JüL

## Internet-Seepferdchen

Die jüngsten Ereignisse um isharegossip (ich teile meinen Tratsch/Klatsch mit anderen) führen ein grundlegendes Problem der Internetnutzung vor Augen: den Missbrauch eines Mediums für Falschinformationen bzw. die falsche Platzierung von privaten Informationen in einem öffentlichen Medium. Der Erwerb von Medienkompetenz mag da ein Mittel sein, dem zu begegnen.

Auf den Erwerb von Medienkompetenz zielt das Internetseepferdchen ab, das gerade unsere 3. und 4. Klassen erwerben können (<http://www.internet-seepferdchen.de>). Die Kinder erhalten nach einigen Unterrichtsstunden, die sie mit Hilfe ihrer Lehrer und der entsprechenden Website machen das Internet-Seepferdchen, einen Ausweis ausgehändigt.

Sofern die Kinder zuhause ins Internet dürfen, bitten wir um weitere Vorsorgemaßnahmen, u. a. auch den Einsatz einer entsprechenden Software. Viele Internet-Security-Suiten bieten eine integrierte Kinderschutzsoftware. Windows 7 hat ein vergleichbares Programm mit an Bord. Dieses läuft über die Benutzerkontensteuerung. Kostenlos und gut ist außerdem parents friend (<http://www.parents-friend.de/>).



Passend dazu bieten der Schülerclub und dessen Leiterin Daniela Bolscho Informationsabende an.

## Informationsveranstaltung

Wir möchten auf zwei Informationsveranstaltungen des Schülerclubs **für Eltern** der Jeanne-Barez-Schule im Amtshaus Buchholz hinweisen. Sie erfolgen in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum Pankow. Eine ausführliche Information erfolgt noch.

### 1. Themenabend für Eltern: "Chancen und Risiken der Mediennutzung von Kindern im Grundschulalter"

(19.05.2011, 19:30 - 21:30 Uhr)

Das Mediennutzungsverhalten von Kindern im Grundschulalter und die damit verbundenen Ängste von Eltern und PädagogInnen, die Entwicklung des Kindes betreffend, sind ein viel diskutiertes Thema. Was bedeutet das Aufwachsen in einer digitalen Kultur, in welcher nicht nur unsere Kinder in Alltag und Freizeit ständig von elektronischen Medien umgeben sind? Unumstritten bieten das Internet und andere neue Medien eine unglaubliche Vielfalt an Unterhaltungs-, Kommunikations- und Informationsangeboten, doch neben vielen Chancen gibt es natürlich auch Risiken. Gefahren wie die Konfrontation mit jugendgefährdenden Inhalten (Pornografie, Extremismus und Gewalt), der Umgang mit persönlichen Daten im Netz, Abzocke im Internet, Cybermobbing, Happy Slapping mit dem Handy, das Verhalten in Chats und Computerspielsucht sind dabei die wohl auffälligsten Probleme. Der Themenabend soll vor allem aufklären und gibt viele Hinweise und Tipps für Eltern, wie diese verantwortungsvoll und gemeinsam mit ihren Kindern neue Medien nutzen und Probleme lösen können.

### 2. Thema: Cybermobbing

am 25.10.2011, 19.30 – 21.30 Uhr

## Essenanbieter

Zur Zeit findet die Auswahl der Essenanbieter statt. Beworben auf die Versorgung an der Jeanne-Barez-Schule haben sich:

Luna  
Sunshine  
Hanold  
GVL  
Sodexo.



Im ersten Durchgang präsentierten sich diese Anbieter und standen für kritische Fragen zur Verfügung. Am 5.4. erfolgte eine anonymisierte Probeverkostung. Dabei waren zwei Anbieter mit ihrem Angebot den anderen deutlich überlegen. Wenn das Bezirksamt die Votes der Jurymitglieder ausgewertet hat, wird es über die Vergabe informieren. Wir sind gespannt, wie die Auswertung ausfällt.

## Unterrichtsausfall

Der Unterrichtsausfall im ersten Halbjahr betrug laut Statistik 0,8 %. Das ist ein guter Wert, da er in der Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht liegt. Jedoch ist die Personalausstattung aller Schulen in Berlin und auch unserer Schule mit 100% so knapp bemessen, dass unweigerlich Unterricht ausfällt. In erster Linie ist es der Förderunterricht und sind dies sonderpädagogische Stunden. Dieser Ausfall erscheint nicht in den 0,8 %, sondern an weniger prominenter Stelle in der Statistik.

Da im nächsten Schuljahr einige Klassen weniger als 24 Schüler haben, gelten diese als unterfrequent. Deshalb werden der Schule 30 Förderstunden abgezogen. Dies ist vom Stundenumfang her eine Lehrerstelle, die ausgerechnet den schwächsten Schülern fehlen wird. Das gleiche Schicksal ereilt zurzeit viele andere Schulen auch.

Es sind nicht die Hochglanzbroschüren und Floskeln, die Bildung machen und ausmachen, sondern diese Zahlen. Wer weiter darüber nachdenken mag, lese den Artikel von Herrn Jansen über eine Veranstaltung zu diesem Thema: <http://jeaba.de/aktuelles.html>

**Herausgegeben von: Denise Dühning (Vorsitzende des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)**

**Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.**

## Bald anstehende Termine:

Osterferienferien: 18.04. bis 30.04.11  
Vera: 10. u. 12.05.2011  
GEV: 25.05.2011

Offenes Lesen: 10.06.2011  
Turnhalleneinweihung: 24.06.11  
Zeugnisausgabe: 28.06.2011

Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)

Hauptstr. 66 und Berliner Str. 17 / 13127 Berlin  
Tel.:47498931 / Fax: 47498938

sekretariat@jeaba.de  
www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule

Deutsche Bank / Kto-Nr. 2098507  
BLZ 100700 24

www.buchholzer-laubfrosch.de  
laubfrosch@jeaba.de